

SWOT-Analyse für ein Bildungs-, Kultur- und Freizeitzentrum in Disentis

«Diese Praxisprojektarbeit hat uns die komplexen Probleme und Zukunftsherausforderungen einer Berggemeinde vor Augen geführt.»

FHS-Projektteam

Irene Kaiser, Wängi / Projektleiterin
Markus Böni, Wil
Corinne Hegetschweiler, Arbon
Carmen Schlatter, Schwellbrunn

Kundschaft

Gemeinde Disentis
Hans Huonder / Gemeindevizpräsident
www.disentis.ch

FHS-Coach

Prof. Dr. Roman Lombriser

Auftraggeber und Ausgangslage

Die Gemeinde Disentis hat ca. 2'300 Einwohner und liegt nahe der Quelle des Rheins in der Region Surselva. Disentis gehört zusammen mit Sedrun zu den Top-10-Destinationen in Graubünden und ist eigentliches Kulturzentrum der rätoromanischen Sprache. Seit einigen Jahren ist Disentis besonders betroffen vom Verschwinden von Arbeitsplätzen. Um diese negative Tendenz zu bekämpfen, werden innovative Wege gesucht. Eine Projektgruppe der Gemeinde ist nun daran, die Marktchancen für ein Bildungs-, Kultur- und Freizeitzentrum zu prüfen.

Projektauftrag und Ziele

Ziel der Arbeit war eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten und Infrastrukturen von Disentis in den Bereichen Kultur, Musik, Bildung, Sport und Freizeit sowie eine Eruiierung von Marktchancen in den Bereichen Bildung, Kultur. Es sollten zwei bis drei konkrete Konzeptansätze ausgearbeitet, auf ihre konkreten Marktchancen überprüft und danach gewichtet werden, um bestehende Arbeitsplätze zu sichern oder sogar neue Arbeitsplätze zu schaffen.



«Kommentar vom Fach»

Vorgehen

Mittels Desk und Field Research wurden fundierte SWOT-Analysen für die Gemeinde Disentis, das Kloster Disentis und das Center da sport erstellt. Daraus wurden erste Handlungsempfehlungen abgeleitet sowie vier Konzeptansätze erarbeitet.

Ergebnisse

Basierend auf den SWOT-Analysen wurden die folgenden Konzeptansätze erarbeitet:

- Culturella, ein Kultur- und Begegnungszentrum
- CO2-neutrales Disentis
- Chinderhuus Disentis
- Familiendestination Disentis

Die Nutzwertanalyse zeigte, dass der Konzeptansatz „Familiendestination Disentis“ zu favorisieren ist, da er die besten Erfolgsaussichten hat, die Stärken und Chancen von Disentis wertschöpfend einzusetzen. Disentis differenziert sich bisher nur marginal von anderen Orten im Kanton Graubünden. Potenziellen Touristen oder Zuwanderern fehlt der entscheidende Anreiz, sich für Disentis zu entscheiden. Künftige Strategien sind folglich in Kombination mit einem strukturierten und konsequenten Standortmarketing zu planen. Es ist wichtig, dass sich Disentis eine Vision, ein Leitbild und darüber hinaus ein kongruentes und konsequentes Standortmarketing erarbeitet, um sich damit von der Konkurrenz abzuheben und nachhaltig zu positionieren.



Roman Lombriser

«Mit dem Resultat bin ich mehr als zufrieden: Die Gruppe hat sowohl konkrete Handlungsanweisungen als auch prüfungswerte Konzepte erarbeitet, systematisch überprüft und bewertet. Dass sich die Auftraggeber im Rahmen der Präsentation hoch zufrieden und beeindruckt zeigten, ist für mich ein wichtiges Indiz für die hohe Qualität der Arbeit.»



Hans Huonder

«Die Studierenden haben das Ziel, das vom Gemeindevorstand Disentis gesteckt wurde, vollumfänglich erreicht. Diese Arbeit dient nun der Gemeinde Disentis dazu, sich Gedanken über eine zukünftige Strategie als Schulungs-, Kultur- und Freizeitzentrum zu machen. Natürlich werden alle vier Konzeptansätze ausführlich diskutiert.»